

INHALTSÜBERSICHT

Studienplan für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Fachhochschule Bingen 136

Studienplan
für den Bachelor-Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen der Fachhochschule
Bingen

vom 19.08.2013

Auf Grund des § 20 in Verbindung mit § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19.11.2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2 der Fachhochschule Bingen am 19.06.2013 den folgenden Studienplan aufgestellt. Er wurde vom Präsidenten der Fachhochschule Bingen am 05.08.2013 genehmigt.

Er wird hiermit bekannt gemacht.

Dieser Studienplan informiert auf Grundlage der aktuell geltenden Prüfungsordnung über Ziel, Aufbau und Umfang des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen, einschließlich der in den Studiengang eingeordneten beruflichen Praxis.

Inhalt

- § 1 Ziele des Studiums
 - § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
 - § 3 Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
 - § 4 Studien- und Prüfungsleistungen
 - § 5 Praxisphase
 - § 6 Bachelorarbeit
 - § 7 Studienberatung
- Anhang Modulübersicht und Studienverlaufspläne

§ 1 Ziele des Studiums

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird eine anwendungsbezogene Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage vermittelt. Ziel der Ausbildung ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden sowie gesicherte praktische Erfahrungen anzuwenden. Weiterhin sollen sie lernen, selbständig und auch im Team fachspezifische Probleme zu analysieren und Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden sollen damit in die Lage versetzt werden, in dem breiten Spektrum von Berufstätigkeiten des Wirtschaftsingenieurwesens erfolgreich arbeiten zu können und sich den wandelnden Anforderungen anpassen zu können.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

Das Studium besteht aus 7 Semestern und beginnt im Wintersemester, wobei der Abschluss in der Regelstudienzeit von 3,5 Jahren erfolgen kann. Sollten noch 4 Wochen des zwölfwöchigen Vorpraktikums fehlen, so sind diese bis spätestens zum Ende des 2. Semesters nachzuweisen. Detailliertere Informationen sind im Merkblatt zum Vorpraktikum und der Prüfungsordnung nachzulesen.

§ 3 Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

Das Lehrangebot setzt sich aus Modulen zusammen, die Lernziele bestimmter Fachgebiete zusammenfassen. Daher kann ein Modul aus mehreren Lehrveranstaltungen bestehen.

Der Lernaufwand bzw. die mittlere anfallende Arbeitsbelastung des Studierenden bei der Bearbeitung eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben. Dieses Punktesystem dient der gegenseitigen Anerkennung von Studienleistungen in Europa. Die von einem Studierenden zu erbringende Jahresarbeitsleistung wird mit ca. 1 800 Stunden, was 60 LP entspricht, angesetzt. Damit sind

für das 7-semesterige Bachelorstudium des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit den dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen 210 LP zu erarbeiten.

Nach der Bearbeitung der mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie der kaufmännischen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen wählt der Studierende eines der Vertiefungsgebiete „Unternehmensmanagement: Logistik & Finanzen“, „Automobiltechnik“ oder „Produktentwicklung“, mit denen eine den Neigungen und den beruflichen Planungen entsprechende Ausrichtung des Studiums erfolgt.

Einzelheiten über den zeitlichen Ablauf, die Semesterwochenstundenzahl, Studienleistungen und weiteres sind im Anhang angegeben.

§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen

Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die dafür vorgesehene Prüfungsleistung(en) sowie ggf. die Studienleistung(en) erbracht wurden.

Prüfungsleistungen können aus einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung oder einer benoteten Projekt- oder Hausarbeit zum Fachgebiet des Moduls bestehen und müssen für eine Anerkennung des Moduls mindestens mit ausreichend bewertet sein. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin oder den Dozenten angegeben.

Studienleistungen sind von einem Prüfenden bewertete, aber nicht notwendigerweise benotete individuelle Leistungen im Rahmen des Moduls.

Die zum Abschluss eines Moduls erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind aus der Modulbeschreibung ersichtlich. Die Modulbeschreibungen sind im Modulhandbuch enthalten.

§ 5 Praxisphase

Die Praxisphase findet in der Regel im 7. Semester statt. Sie hat einen Umfang von 15 LP und besteht meist aus einer rund dreimonatigen, ganztägigen Tätigkeit in einem ingenieurtypischen und/oder kaufmännischen Aufgabengebiet. Sie wird typischerweise in einem Unternehmen absolviert. Die Praxisphase kann durch ein Auslandssemester oder durch gleichwertige Praxisprojekte in der Hochschule ersetzt werden.

In der Praxisphase sollen die während des Studiums erworbenen Kompetenzen durch die qualifizierte Bearbeitung geeigneter Projekte angewandt und vertieft werden.

Die Studierenden sind für die Auswahl eines geeigneten Unternehmens zur Durchführung der Praxisphase selbst verantwortlich. Die Praxisphase wird durch eine Professorin oder einen Professor des Studienganges betreut. Der Projektgeber hat ebenfalls eine Person zur Betreuung des Studierenden zu benennen. Der Betreuer der Fachhochschule entscheidet über die Anerkennung der Praxisphase. Zwischen dem Unternehmen und der Praktikantin/ dem Praktikanten ist ein rechtsverbindlicher Praktikantenvertrag abzuschließen, in dem der Betreuer der Praktikantin/ des Praktikanten sowie das Thema des Projektes und die Dauer festgelegt sind.

Die oder der Betreuende bestätigt die Durchführung der Praxisphase. Hierzu ist ein schriftlicher Abschlussbericht durch den/die Studierende(n) erforderlich.

§ 6 Bachelorarbeit

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelor-Arbeit wird im Anschluss an die Praxisphase angefertigt. Es besteht aber die Möglichkeit, Praxisphase und Bachelor-Arbeit inhaltlich miteinander zu verknüpfen, so dass beide Studienanteile im Rahmen des gleichen Themengebiets und an der gleichen Stelle absolviert werden.

Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit von der Anmeldung bis zur Abgabe beträgt 12 Wochen.

Die Bachelor-Arbeit wird durch ein hochschulöffentliches Kolloquium abgeschlossen.

§ 7 Studienberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- bei Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit
- nach nicht bestandener Prüfung
- bei Studiengangwechsel
- bei Festlegung der Vertiefung und der möglichen Fächerkombinationen.

Bingen, den 19. August 2013

Fachhochschule Bingen

Prof. Dr.-Ing. Peter Leiß
Der Dekan des Fachbereichs 2

Anhang Modulübersicht und Studienverlaufspläne

Der Studiengang besteht aus einem Pflichtbereich und drei Wahlpflichtbereichen. Jeder Studierende muss eine der drei folgenden Vertiefungen wählen:

- Unternehmensmanagement: Logistik & Finanzen
- Produktentwicklung
- Automobiltechnik

SWS (Semesterwochenstunden) sind wöchentliche Präsenzstunden, LP bedeutet Leistungspunkte.

Es werden benotete Prüfungsleistungen (= PL) und unbenotete Studienleistungen unterschieden, wobei Studienleistungen entweder Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung sein können (= SLV) oder losgelöst von der Prüfungsleistung erbracht werden können (= SL).

Sieht ein Modul Studienleistungen vor, so gilt das Modul erst dann als bestanden, wenn auch die Studienleistungen absolviert wurden.

Gesamt-Modulplan mit der Vertiefungsrichtung Unternehmensmanagement: Logistik & Finanzen:

Kenn-Nummer	Abkürzung		Σ	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.		SL(V)	PL		
				LP (Modul)	SWS	Leistungs- punkte	SWS			Leistungs- punkte											
Naturwissenschaftl.-mathematischer Bereich																					
B-WI-GM01	MAT1	Mathematik 1	9	7	9														SLV	PL	
B-WI-GM02	MAT2	Mathematik 2	6			5	6												SLV	PL	
B-WI-GM03	STAT	Statistik	5					4	5										SLV	PL	
B-WI-GM04	INFG	Grundlagen der Informatik	6							4	6									PL	
B-WI-GM05	PHYS	Physik	6			4	6													PL	
Betriebswirtschaftlicher Bereich																					
B-WI-GB01	BWLG	Grundlagen BWL	5	4	5															PL	
B-WI-GB02	VWLG	Grundlagen VWL	6	4	6															PL	
B-WI-GB03	EXRE	Externes Rechnungswesen	6	4	6															SLV	PL
B-WI-GB04	INRE	Internes Rechnungswesen	6			4	6													SLV	PL
B-WI-GB05	MARK	Marketing	5					4	5											PL	
B-WI-GB06	LOGI	Logistik 1	6							4	6									SLV	PL
B-WI-GB07	EIVE	Einkauf und Vertrieb	6											4	6					PL	
B-WI-GB08	CONT	Controlling	6									4	6							SLV	PL
B-WI-GB09	FINA	Finanzwirtschaft	6									4	6							PL	
	WIST	Modul Wirtschafts- und Steuerrecht	5																	PL	
B-WI-GB10 (A)	STEU	Steuern										2	3							PL	
B-WI-GB10 (B)	WIRE	Wirtschaftsrecht										2	2							PL	
Ingenieurwissenschaftlicher Bereich																					
B-WI-GI01	WETE	Werkstofftechnik	5	4	5															PL	
B-WI-GI02	WEPR	Werkstoffprüfung	3			2	3													PL	
B-WI-GI03	FETE	Fertigungstechnik	5			4	5													PL	
B-WI-GI04	TEM1	Technische Mechanik 1	5			4	5													SLV	PL
B-WI-GI05	TEM2	Technische Mechanik 2	6					5	6											SLV	PL
B-WI-GI06	EGRU	Grundlagen Elektrotechnik	5					4	5											PL	
B-WI-GI07	THEN	Thermische Energietechnik	5					3	5											SLV	PL
	MAEL	Modul Maschinenelemente	8																	PL	
B-WI-GI08 (A)		Maschinenelemente A						4	4												
B-WI-GI08 (B)		Maschinenelemente B								4	4										
	KOCA	Modul CAD und Konstruktion	5																		
B-WI-GI09 (A)	CADE	CAD								1	2									PL	
B-WI-GI09 (B)	KONS	Konstruktion								1	3									PL	
B-WI-GI10	AUMA	Automatisierungstechnik	5									4	5							PL	
Vertiefungsrichtung Unternehmensmanagement: Logistik & Finanzen (18 Leistungspunkte)*																					
	VELO	Vertiefende Logistik:	6																		
B-WI-PB01 (A)	LOG2	Logistik 2										2	3							PL	
B-WI-PB01 (B)	PPSG	PPS										2	3							PL	
	FIMA	Finanzmanagement:	6																		
B-WI-PB02 (A)	INCO	Inhouse Consulting												2	3					PL	
B-WI-PB02 (B)	UPLA	Unternehmensplanspiel										2	3							PL	
B-WI-PB03	ETFU	Wirtschaftsethik und Unternehmensführung	6							4	6									PL	
Fachübergreifende Module																					
B-WI-FÜ01	ENGL	Business Englisch	3							4	3									PL	
	PTEC	Modul Präsentationstechnik	6																		
B-WI-FÜ02 (A)	PTE1	Präsentationstechnik A										2	3							SL	
B-WI-FÜ02 (B)	PTE2	Präsentationstechnik B (Seminar)												2	3					PL	
B-WI-FÜ03	PROJ	Projektmanagement	3											3	3					PL	
Fachübergreifende Wahlmodule																					
B-WI-WÜxx		Wahlelemente WI-WÜxx	9											6	9						
Praxismodule																					
B-WI-PR01	PRAX	Praxisphase	15															0	15	PL	
B-WI-PR02	ABKO	Bachelorarbeit mit Kolloquium	15															0	15	PL	
			Summen	210	23	31	23	31	24	30	22	30	22	31	19	27	0	30			

Teil-Modulplan Vertiefungsrichtung Produktentwicklung:

Kenn-Nummer	Abkürzung		Σ	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	SL(V)	PL
			SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte		
Vertiefungsrichtung Produktentwicklung (18 Leistungspunkte)												
	PENT	Produktentwicklung	6									PL
B-WI-PP01 (A)		Produktentwicklung A					4	3				
B-WI-PP01 (B)		Produktentwicklung B						2	3			
	QUAM	Qualitätsmanagement	6								SL	PL
B-WI-PP02 (A)		Qualitätsmanagement A						2	3			
B-WI-PP02 (B)		Qualitätsmanagement B							2	3		
B-WI-WPxx		Wahlelemente WI-WP-xx	6					2	3	2	3	

Teil-Modulplan Vertiefungsrichtung Automobiltechnik:

Kenn-Nummer	Abkürzung		Σ	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	SL(V)	PL
			SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte		
Vertiefungsrichtung Automobiltechnik (18 Leistungspunkte)												
	KFZT	Automobiltechnik	6									PL
B-WI-PA01 (A)		Automobiltechnik A					4	3				
B-WI-PA01 (B)		Automobiltechnik B						2	3			
	VERB	Verbrennungsmotoren	6								SLV	PL
B-WI-PA02 (A)		Verbrennungsmotoren A						2	3			
B-WI-PA02 (B)		Verbrennungsmotoren B							2	3		
B-WI-WPxx		Wahlelemente WI-WP-xx	6					2	3	2	3	

Die Wahlelemente der Vertiefungsrichtungen sowie die fachübergreifende Wahlmodule werden in jedem Semester entsprechend ihrer Verfügbarkeit separat bekanntgegeben.